



Die Hochschulen des Internationalen Bundes (IB), die Hochschule für Gesundheit und Soziales in Berlin sowie die Hochschule der Wirtschaft für Management in Mannheim, orientieren sich bei der Konzeption ihrer Studiengänge an Markt und Zielgruppen.

19.11.2021 16:02 CET

## Wie sehen die Studiengänge der Zukunft aus? Hochschulen des IB orientieren sich an Markt und Zielgruppen

Die dauerhafte Frage nach der Zukunft des deutschen Bildungssystems ist auch jene nach den angebotenen Studiengängen. Eine [aktuelle Untersuchung des Centrums für Hochschulentwicklung \(CHE\)](#) kommt zu dem Schluss, dass der Trend Richtung Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Spezialisierung geht.

Wie gehen die beiden IB-Hochschulen damit um? Wie richten sie ihr Angebot aus? „Unsere Studiengänge sollen einen konkreten Beitrag zur Verbesserung

des Gesundheitssystems im Sinne der Patienten\*Patientinnen leisten. Außerdem ist uns wichtig, dass auch Menschen ohne Abitur hier studieren können“, sagt Prof. Mariam Hartinger, Interims-Präsidentin der IB Hochschule für Gesundheit und Soziales (IB HS) in Berlin.

Prof. Perizat Daglioglu, Präsidentin der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) in Mannheim: „Wir bemühen uns einerseits auch um Studierende aus nichtakademischen Familien sowie um solche mit Migrationshintergrund. Wir binden sie auch intensiver ein als andere Hochschulen, durch persönliche Betreuung und kleine Gruppen. Andererseits sind wir nah an der Wirtschaft und können so Entwicklungen und Trends schnell aufgreifen und in Studiengänge einarbeiten.“

### **Steigende Nachfrage in psychologischen Studiengängen sowie beim Thema Digitalisierung**

Den Trend zur Digitalisierung können beide bestätigen. „Wir müssen unsere Studierenden dazu befähigen, im medizinischen Bereich auch mit Robotern zu arbeiten. Ein gemeinsames Studium kann außerdem dazu beitragen, dass sich die vielen Gesundheitsberufe im Umgang mit Technik und Digitalisierung gegenseitig besser verstehen – und natürlich, dass alle gemeinsam die Patienten\*Patientinnen besser verstehen“, so Prof. Hartinger.

Zum Thema Spezialisierung sagt Prof. Daglioglu: „Es ist ein Spagat zwischen solider, grundlegender wirtschaftlicher Ausbildung und dem Fokus auf einen bestimmten Teilbereich. Es darf thematisch nicht zu schnell in die Tiefe gehen, sonst fehlt die Basis.“

Beide Hochschulen bieten psychologische Studiengänge an. Die IB HS betrachtet das Fach dabei naturgemäß eher von der medizinischen Seite, die HdWM von der wirtschaftlichen. In Mannheim besteht bei vielen Studierenden der Wirtschaftspsychologie der Wunsch, später im HR-Bereich zu arbeiten.

„Unsere beiden Hochschulen stehen wegen der öffentlichen Finanzierung der staatlichen Hochschulen in einem ungleichen Wettbewerb. Deshalb kommt es für uns als IB darauf an, dass wir mit unseren Hochschulen für Studierende derart attraktiv sind, dass sie außergewöhnliche Angebote und Betreuungsintensität bekommen sowie marktgängige inhaltliche Nischen besetzen. Dies wird von den staatlichen Hochschulen nicht geleistet“, sagt

Thiemo Fojkar, Vorstandsvorsitzender des IB.

Unter diesen Links gibt es weitere Informationen zur [IB Hochschule für Gesundheit und Soziales](#) sowie zur **Hochschule der Wirtschaft für Management**.

Text: Dirk Altbürger, Internationaler Bund

---

**Die Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM)** ist eine staatlich anerkannte, private Hochschule im Herzen Mannheims. Seit 2011 bietet die HdWM praxisorientierte Bachelor- und Masterstudiengänge mit Managementschwerpunkt an. Um den Studierenden Praxis- und Auslandserfahrung zu ermöglichen, unterhält die HdWM ein breites Unternehmens- und Hochschulnetzwerk. Ein umfangreiches Weiterbildungsangebot erlaubt Fach- und Führungskräften lebenslanges Lernen und rundet das Bildungsangebot der HdWM ab. Das Lehrpersonal der HdWM verfügt über praktische Unternehmenserfahrung und beteiligt sich aktiv in der Forschung, z. B. in der digitalen Bildung, Gesundheit und Management sowie DevOps. Der Internationale Bund (IB) ist Mehrheitsgesellschafter und unterstützt die Hochschule durch seine jahrelange Expertise in der Gestaltung des Bildungsmarkts.

Die HdWM verfolgt das Ziel, leistungsmotivierte Studierende für die Managementanforderungen moderner Unternehmen auszubilden. Darum verfügen alle Studiengänge über verschiedene Praxiselemente, um den Studierenden den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Die HdWM bringt Studierende während des Studiums zielgerichtet mit Partnerunternehmen zusammen und erlaubt es ihnen, schon im Studium Kontakte zu möglichen künftigen Arbeitgebern zu knüpfen.

## Kontaktpersonen



**Patrizia Gioeni**

Pressekontakt

Marketingreferentin

Kommunikation und Marketing

[patrizia.gioeni@hdwm.org](mailto:patrizia.gioeni@hdwm.org)

0621 490 890 92